

OTTO R. STRUB ZUM 75. GEBURTSTAG

I.E. SIEGENTHALER

Filmstudio 2S Thun, Seestr. 26 J, CH-3601 Thun, Schweiz

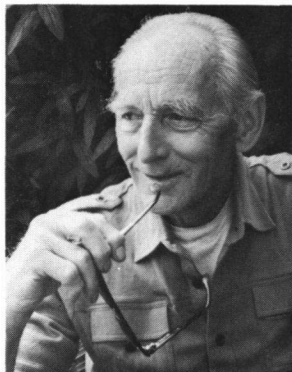
Abgeschlossen am 25. September 1980

TO OTTO R. STRUB ON HIS 75th BIRTHDAY — An appreciation is given of the dragonfly photographic work of O.R. STRUB (born: Dec. 25, 1905, Basel, Switzerland; film producer in Thun, Switzerland), and bibliographies are appended of his odonatological publications (1976-1980) and of the press- and other reviews of the exhibits of his dragonfly photographs (1976-1979).

Am 25. Dezember 1980 hat OTTO ROBERT STRUB in Thun, Schweiz, seinen 75. Geburtstag gefeiert.

Wenn er heute zur Elite der europäischen Libellenfotografen zählt, so ist sein Lebensweg nicht gradlinig auf dieses Ziel hin verlaufen. Aber stets war ihm eines eigen: die Liebe zu allem Kreatürlichen und ein spontanes Erfassen von Lebensvorgängen aus allen Bereichen des Seins. Dabei hat für ihn das einzelne Lebewesen in seiner Entwicklung, seiner momentanen Gestalt und in seinem Verhalten immer seinen bedeutsamen Eigenwert. Es wird verstanden als Teil einer Ganzheit, die nur erahnt werden kann und tritt in seinen Bildern wiederum als Symbol dieser Ganzheit in Erscheinung. Diese Haltung prägt nicht nur das fotografische Werk, sondern auch den ganzen Schaffensprozess.

Warum sich Otto R. Strub dem Thema "Libelle" zuwandte mag mancherlei Gründe haben. Seine Naturverbundenheit bringt er aus seiner Kindheit mit. Mit seinem Vater durchstreifte er die Umgebung seiner Heimatstadt



Basel. Jeden Weg, jeden Wald, jeden Hügel kannte er, und vieles, was da wuchs und grünte, wurde ihm durch die Erklärungen seines Vaters vertraut.

Den Elementen Luft und Wasser fühlte er sich von jeher besonders verwandt. Nicht zufällig wohnte er lange Jahre in einem kleinen Haus am See und steuerte zu Wasser und in der Luft seinen eigenen Kurs.

Willy Rotzler schrieb einmal: "Wer sich selber beobachtet, wenn er in eine Landschaft schaut, wird erkennen, wie er unabsichtlich seine temperamentmässigen Anlagen, seine Erinnerungen, seine momentanen Gefühlsstimungen in ihr festbindet." Otto R. Strubs Landschaft seiner letzten 12 Jahre ist sonnenwarme Luft, glitzerndes Wasser und als belebendes Element Libellen und immer wieder Libellen.



Abb. 2. Am Libellenteich in seinem Garten in Thun (Sommer 1980). (Foto I. Siegenthaler, Thun).

Als ihm die eigenartige Fremdheit des Lebewesens Libelle bei Dokumentaraufnahmen zu einem Film zum ersten Mal auffiel, wusste er noch nicht, was für grosse Schwierigkeiten zu überwinden sind, wenn man sich auf Libellenfotografie einlässt. Aber eine seiner besonderen Charaktereigenschaften ist sein Wille, fast müsste man sagen, seine unnachgiebige Hartnäckigkeit. Darum weiss er heute von seiner Arbeit viele spannende Erlebnisse zu berichten: über die Tag- und Nachtwachen für das Bild mit der Häutung einer Aeshnalarve, über das Robben auf dem steinigen Gelände des Panzerübungsplatzes, um den Paarungsring von Aeshna grandis aufzunehmen, über das technisch raffinierte Vorgehen beim Fotografieren der unter Wasser Eier setzenden Lestes sponsa, usw.

Der Künstler am Sucher der Kamera, seine Ausdauer und seine Perfektion ergaben Bilder von grosser Aussagekraft. Sie sind auf der einen Seite wissenschaftliche Dokumentation, auf der andern Seite gestalteter Ausdruck eines intensiv gelebten Lebens.

1976 ist im Stämpfliverlag Bern ein Buch mit dem Titel "Das Libellenjahr" erschienen. Darin wurden zum ersten Mal Bilder aus dem Gesamtwerk veröffentlicht. Es zeigt 26 Libellenarten einer bestimmten Gegend — des Thuner Waffenplatzes — mit den drei Biotoptypen Tümpel, Wiesenbach und Moränensee. Dazu wird als Anschauungsgrundlage das Leben der Libellen vom Ei zum Ei dargestellt.

Um ein Stück Natur einem breiten Publikum aufeindrückliche Weise nahe zu bringen, entstand bald nach dem Buch eine Fotoausstellung. In über 100 z.T. grossformatigen Bildern werden Libellen aus der Schweizerfauna vorgestellt. Während die Ausstellung sowohl in der Schweiz wie im Ausland ein grosses interessiertes Publikum findet, kann sich Otto R. Strub in Ruhe seiner weiteren Fotoarbeit widmen, sei es am eigenen, grossen Gartenweiher, im Labor oder im Feld.

1981 wird diese Ausstellung den Besuchern des 6. Internationalen Symposiums für Odonatologie in Chur zugänglich sein. Otto R. Strub erlebte die Freude, von dem Montrealer (Kanada) Internationalen Symposium (1979) zum Ehrenmitglied der Tagung in Chur ernannt worden zu sein.

Mit diesem Ausblick auf die nähere Zukunft wünschen wir dem Jubilaren viel Gesundheit und Libellenfreuden für die kommenden Jahre und stellen einen Satz des grossen Historikers Jacob Burckhardt an den Schluss:

Wahre Universalität besteht nicht darin, dass man vieles weiss, sondern dass man vieles liebt!



Abb. 3. Abmarsch zur Libellen-Fotografie, mit Irene Siegenthaler und Esel Mutz (Sommer 1980). (Foto F. Wittwer, Uetendorf, Bern).

ODONATOLOGISCHE BIBLIOGRAPHIE VON OTTO R. STRUB (1976-1980)

- 1976 a. (— & I. SIEGENTHALER) Das Libellenjahr. *Mitt. naturw. Ges. Thun* 8 [1972-1976]: 1-80.
- 1976 b. (— & I. SIEGENTHALER) *Das Libellenjahr*. Stämpfli, Bern.
- 1978 a. Vernissage zur Libellen Foyer-Ausstellung in der Klubschule Migros Bern. In: O.R. Strub & I. Siegenthaler, [Hrsg.], *Libellen*, p. 12. Filmstudio 2S Thun, Thun.
- 1978 b. (— & I. SIEGENTHALER), [Hrsg.], *Libellen. Vernissage zur Foyer-Ausstellung in der Klubschule Migros Bern*. Filmstudio 2S Thun, Thun.
- 1978 c. (— & I. SIEGENTHALER) Wasserjungfern beobachtet und mit der Kamera eingefangen von O. Strub und I. Siegenthaler. *Schweiz. Rotkreuz-Kalender* 1979: 112-116.

**BIBLIOGRAPHIE DER PRESSE- UND ANDEREN BERICHTE ÜBER DIE
LIBELLENFOTOGRAFISCHE ARBEIT VON O.R. STRUB
(1976-1979)***

1976: *Thuner TagBl.* (2. Sept., 2 S.), (5. Okt., 1 S.).

1977: *Amtl. SchulBl. Kt. Bern* (30. Apr., S. 265); — *Berner Nachr.* (18. Mai, S. 37), (25. Nov., S. 21); — *Berner TagBl.* (11. Mai, S. 9); — *Der Bund* (11. Mai, Nr. 109, 1 S.); — *Personal Ztg. Stadt Thun* (Nr. 1, 1 S.); — *Thuner TagBl.* (18. Juni, 1 S.), (25. Nov., S. 8), (16. Dez., S. 3).

1978: *Berner Nachr.* (23. Mai, S. 25); — *Brückenbauer, Gossau* (16. Juni, Nr. 24, S. 3), (23. Juni, Nr. 25, S. 16); — *Odonatologica* 7 (3): 212; — *Selysia, Gainesville* 8 (1): 16; — *Thuner TagBl.* (26. Mai, 1 S.).

1979: *Amts-Anz. Lichtensteig* 94 (48): 2; — *Berner Ztg. RZ* (26. Apr., S. 29); — *Notul. odonatol.* 1 (3): 40-42; — *Thuner TagBl.* (21. Apr., 1 S.); — *Toggenburger* 39 (182): 4 (23. Nov.).

Porträt Seite 1 datiert Sommer 1980 (Foto I. Siegenthaler, Thun).

* Wahrscheinlich nicht ganz komplett